

Wachsblecken auf der Hose

Beitrag von „biene mama“ vom 16. Februar 2006 16:15

Hallo!

Habe mir heute mit meinem großen Hang zur Ungeschicklichkeit eine riesige Menge an Wachsblecken auf meine Stoffhose und meinen Wollpullover gespritzt.
Krieg ich die irgendwie wieder raus?

Ich hoffe, es kann mir hier einer helfen!! 

Danke!

Liebe Grüße,
biene mama

Beitrag von „Petra“ vom 16. Februar 2006 16:19

Hi biene mama,

früher, als wir noch Wachskerzen am Weihnachtsbaum hatten, wurden die Flecken regelmäßig mit einem Löschpapier zwischen Bügeleisen und Stoff ausgebügelt 

Also das nächste herrenlose Löschpapier mit nach Hause nehmen...

Oder klick dich hier mal durch
<http://www.frag-mitti.de/search.php?search=wachs&submit=%BB>

Petra

Beitrag von „Ronja“ vom 16. Februar 2006 16:20

Hallo Biene Maja,

welche Farbe hatte denn der Wachs und welche Farbe haben die Kleidungsstücke?

Im Normalfall klappt es, wenn man das Ganze herausbügelt: also Löschkopier auf die Kleidung legen und immer wieder drüberbügeln bis der Wachs aus den Klamotten ins Papier gewandert ist.

Wenn es jetzt aber z.B. eine helle Hose und roter Wachs war, weiß ich auch nicht so richtig weiter.... Manchmal bleiben auch so Flecken zurück, die wie Fett oder Öl aussehen (hatte ich mal bei einer Tischdecke).

Was auch klappen könnte, ist die Sachen in die Tiefkühltruhe zu packen. Wenn der Wachs nicht tief ins Gewebe eingezogen ist, kannst du ihn dann einfacher ablösen und vielleicht den Rest rausbügeln.

Viel Erfolg,

Ronja

Beitrag von „Ronja“ vom 16. Februar 2006 16:21

Da war Petra wohl schneller....

Beitrag von „Jassy“ vom 16. Februar 2006 16:38

Anstelle dem Löschkopf klappt oft auch einfaches Küchenpapier!

Beitrag von „wolke“ vom 16. Februar 2006 17:00

...oder Zeitungspapier, aber ohne Druckerschwärze, also bitte nur den Rand der Zeitung benutzen!

LG, wolke

Beitrag von „biene mama“ vom 16. Februar 2006 17:23

Danke!

Es ist weißes Wachs auf einer braunen Hose (Pullover ist auch dunkelbraun). Geht zumindest besser als rot auf weiß (hoffe ich! 😕)

War grad noch beim Fotografen (wegen einem neuen Ausweis) und hab mir dort noch das letzte Wachströpfchen aus den Augenwimpern gezogen 😊

Ja, dann werde ich mal auf Löschpapierklau gehen 😊

Liebe Grüße,
biene mama

Beitrag von „biene mama“ vom 16. Februar 2006 17:27

Ich habe mir gerade die Beiträge auf der von Petra empfohlenen Seite durchgelesen (Danke, Petra!).

Da steht, dass beim Bügeln mit Löschpapier zwar das Wachs rausgeht, aber die Farbe (weiß auch??) zurückbleibt.

Die Schreiberin meint, dass man das Kleidungsstück mit Waschbenzin behandeln soll.

Ich denke, ich probiere jetzt doch erst mal das Einfrieren aus...

Ab damit in die Gefriertruhe!

Beitrag von „Ronja“ vom 16. Februar 2006 17:56

Noch mal "Hallo",

ich denke, bei weiß auf dunkelbraun musst du dir keine Sorgen machen!

Hatte ich letztens bei einem schwarzen Pullover (den ich sogar schon gewaschen hatte, weil ich das Maleur irgendwie gar nicht mitbekommen habe).

War durch Rausbügeln prima zu lösen. Der Pullover sah an den gewachsten und gebügelten Stellen (hatte wirklich extrem viel Wachs im Ärmel aufgesogen) zwar zunächst etwas glänzend und nicht mehr so flauschig aus, ist inzwischen aber o.k.

Würde mir in dem Fall also das Einfrieren sparen und doch gleich zum Eisen greifen! Berichte mal,

LG

Ronja

Beitrag von „alias“ vom 16. Februar 2006 21:09

Die Kombimethode wird's wohl machen. Zuerst einfrieren und die ~~großen Teile entfernen, dann ausbügeln.~~ Sonst verteilst du das Wachs nur gleichmäßig im Gewebe



Image not found or type unknown

Beitrag von „Jassy“ vom 17. Februar 2006 09:05

Einfrieren macht man doch bei Kaugummi.
Wachs bekommst du doch auch so ab. Und den Rest eben ausbügeln.

Beitrag von „Ronja“ vom 17. Februar 2006 14:15

Zitat

Wachs bekommst du doch auch so ab.

Stimmt schon - aber eingefroren müsste es noch besser gehen. Ich muss zugeben, dass ich das jetzt noch nicht mit Kleidung ausprobiert habe, aber wenn man z.B. im Kerzenständer oder Gläsern große Wachsbrocken hat, fallen die nach dem Einfrieren fast von allein ab, während sie sonst doch ziemlich rausgepruckelt werden müssen und evt. rumschmieren. Dachte deshalb, dass es bei Kleidung vielleicht auch hilft...

LG

Ronja